

Förderpreis für Inklusion an Schulen im Kreis Unna

Schwerpunkt „Förderung der Sozialkompetenzen der Schülerinnen und Schüler“

Preisträger 2017

Pestalozzischule Bönen

Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg

Theodor-Fleitmann-Gesamtschule Schwerte

Ablauf der Preisverleihung 20.06.2017 | Kreishaus Unna | Sitzungstrakt

- Begrüßung
- Grußworte der Unteren Schulaufsicht / Hintergrund zum Förderpreis
- Grußworte des Schirmherrn, Landrat Michael Makiolla
- Auszeichnung der Schulen
- Schlussworte
- Fototermin

o

Prämierte Projektplanungen

Pestalozzischule Bönen

„Gemeinsam die Umwelt verstehen“ – unter diesem Motto soll ab dem kommenden Jahr an der Pestalozzischule projektorientierter naturwissenschaftlicher Fachunterricht in klassen- und jahrgangsübergreifenden Lerngruppen eingeführt werden. Den Schülerinnen und Schülern werden dazu sechs Module (Projekte) angeboten, jeweils drei in Biologie und in Physik. Pro Halbjahr entscheidet sich jeder Lerner für ein Modul in jedem Fach. In kleinen Lerngruppen wird dann der Unterricht im Modul jenseits der bekannten Klassen- und Jahrgangsgrenzen und im inklusiven Kontext organisiert.

Dabei legt die Pestalozzischule großen Wert auf die Berücksichtigung des Schülerinteresses, eine handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema, kriteriengeleitete Reflektionsphasen sowie die Einbeziehung außerschulischer Partner und Lernorte. Der Erwerb personaler und sozialer Kompetenzen soll dabei besonders in den Blick genommen werden. Durch die so veränderte Art des Unterrichts wird zum einen die Kooperation der Schülerinnen und Schüler untereinander intensiviert. Zum anderen wird grundsätzlich auf unterschiedlichen Niveaustufen gearbeitet, sodass Leistungsdifferenzierung den Normalfall darstellt und der Konkurrenzgedanke in den Hintergrund tritt.

Hinzu tritt noch die individuelle Zielsetzung in Bezug auf eine soziale Kompetenz, die jeder Lerner anhand eines Kompetenzrasters auswählt, mit der Fachlehrkraft bespricht und auf ihr Erreichen hin überprüft.

Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg

„UNSER Projekt“ – die Entwicklung und Durchführung eines individuellen Projekts in der Klasse 3a hat sich die Gemeinschaftsgrundschule Fröndenberg für das kommende Schuljahr auf den Plan geschrieben. Ob es die Erstellung einer Schülerzeitung, das Drehen eines Imagefilms oder etwas ganz anderes sein wird, steht noch nicht fest – kann es auch nicht, denn genau dies ist bereits Bestandteil des Grundgedankens, den die Schule mit dem Projekt verfolgt. Gemeinsam sollen sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg machen ein passendes Projekt zu finden, Ideen zu sammeln, gemeinsame Aktionen zu planen, Gruppenzusammenstellungen und Verantwortlichkeiten festzulegen. Das Lehrerinnenteam und die Schulleitung unterstützen die Kinder bei dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Der Schlüssel zur Förderung der Sozialkompetenz ist bei dieser Art des Unterrichts die Schülerpartizipation. Durch demokratische Prozesse wird der gesamte Verlauf des Projekts geprägt. Die Kinder legen unterschiedliche Aufgabenprofile fest und entscheiden gemeinsam, welche Bewerberin oder welcher Bewerber den jeweiligen Bereich übernimmt. Dabei lernen sie ihre eigenen Stärken gewinnbringend einzusetzen und auch zu reflektieren. Die Selbsteinschätzung trifft auf die Fremdeinschätzung und bietet die Grundlage dafür, ungeahnte Potentiale zu entdecken, Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und relative Schwächen zu stärken.

Theodor-Fleitmann-Gesamtschule Schwerte

„Der TFG-Schulshop – Bei uns gibt es alles für die kommende Schulstunde!“ Der Name ist Programm bei dem geplanten Projekt für die Klasse 5b der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule. Grundgedanke ist dabei, Schülerinnen und Schülern die Angst zu nehmen, etwas vergessen zu haben. Ergänzt wird das Angebot an preisgünstigen Heften, Bleistiften, Geodreiecken und was man sonst so im Unterricht gebrauchen könnte durch kleine Snacks und frisches Obst, das gleich gemeinsam verzehrt werden kann. So soll der Raum des Schulshops nach und nach auch ein Ort des Ankommens im Rahmen des offenen Schulbeginns werden. Das Sortiment, das die Kinder im selbst geführten Geschäft vorhalten, wird dabei auch einem sich ändernden Bedarf angepasst.

Soziales Lernen ist auch bei diesem Projekt fester Bestandteil – im Umgang mit „Kollegen“ und „Kunden“ und durch die gemeinsame Arbeit im Team. Schülerinnen und Schüler erhalten dabei die Möglichkeit,

ihre sehr unterschiedlichen Stärken zu entfalten, Verantwortung füreinander zu übernehmen und sich mit ihrer Schule zu identifizieren. Besondere Bedeutung kommt in dem inklusiven Projekt die Vorbereitung auf die Arbeitswelt zu: Team- und Kooperationsfähigkeit sind wichtige Schlüsselqualifikationen, gerade für Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, die hier entwickelt und ausgebaut werden sollen.
